

Wer und Was ist MUX?

MUX ist die Abkürzung für eine **ehrenamtlich** tätige **Arbeitsgruppe**, die sich für **Musik und Gebärdensprache** (phonetisch X) einsetzt. Sie organisiert und koordiniert den gehörlosengerechten Zugang zu musikalischen Anlässen. MUX wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen von Stefanie Hirsbrunner, Lilly Kahler und Andreas Binggeli. Aktuell engagieren sich Marzia Brunner, Gaby Hauswirth und Lilly Kahler für die Arbeitsgruppe MUX.



**„Zugang ermöglichen!
MUX engagiert sich dafür!“**

Nach dem ersten erfolgreich übersetzten LIVE Konzert des Musikers Gölä im Jahr 2000, folgten weitere Konzertübersetzungen. Anlässe von regionalen Bands als auch schweizweit bekannte Musiker wie Sina, Patent Ochsner, Toni Vescoli oder Bligg arbeiteten mit uns zusammen. Ob Musicals, Schlagermusik oder Operarien, das Spektrum ist gross.

Die **Finanzen** sind leider **beschränkt**. Deshalb werden an den 2-3 LIVE-Konzerten pro Jahr verschiedene Stile und Musiker berücksichtigt. Das MUX-Team aus Hörenden und Gehörlosen setzt sich für eine umfassende Organisation als auch für eine angemessene Dolmetschqualität ein. Es werden Texte und Musikstile analysiert und die Formen der Übersetzung entwickelt. **Musikübersetzung** gibt den Besuchern von Konzerten Einblick in Musikstile, Musiker und die Musikwahrnehmung. Die Verbindung der Sprachen und Wahrnehmungswelten ist für Augen- und Ohrenmenschen gleichermaßen spannend. Oft **entstehen** an solchen Anlässen interessante **Kontakte**.

„Verschiedene Stile und Anlässe. Es ist Unterhaltung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit zugleich!“

Eine Übersetzung von Musik in Gebärdensprache transportiert nicht nur den Textinhalt sondern auch die Stimmung im Raum, die Intensität, den Rhythmus, die Instrumente, das Zusammenspiel. So wird ein **Gesamtbild** der **Musikwahrnehmung** übermittelt. Musikübersetzung ist eine spezifische Sparte der Arbeit einer ausgebildeten DolmetscherInnen für Gebärdensprache. MUX unterstützt den Ausbau der Kompetenzen und nimmt Fragen und Anliegen von gehörlosen Musikinteressierten auf.

Die Reaktionen von gehörlosen Musikinteressierten ist differenziert. Eine der Erkenntnisse dieser Sparte der Dolmetsch- und Übersetzungsarbeit ist: „Man muss es sehen, um es zu verstehen!“

„Musik transportiert viele Inhalte gleichzeitig!“

„Dank der Übersetzung spüre ich mehr als nur bumm bumm! Ich bekomme Hühnerhaut und es löst Gefühle aus. Texte erinnern mich an eigene Erfahrungen.“ (gehörlose Besucherin von verschiedenen Anlässen)

„Musik zu sehen alleine ist aber langweilig. Dank der Gebärdensprachdolmetscherin kann ich auch die Zwischentöne erleben.“

(schwerhöriger Besucher von verschiedenen Anlässen)

„Ich kann Musik besser verstehen, eine traurige oder fröhliche Stimmung/Stimme nehme ich durch die Mimik der Dolmetscherin wahr. Ich fühle mich integriert, am selben Ort, das selbe verstehend und fühlend!“ (gehörloser Besucher am Sina Konzert)



Stichwort Musikübersetzung - Musikübersetzung kommt immer wieder vor in Einsätzen einer ausgebildeten Dolmetscherin für Gebärdensprache. Musikübersetzung muss wie viele kulturelle Anlässe (Theater, Deafslam, Poetryslam, Filmübersetzungen) sehr ausführlich vorbereitet werden. Vorallem der Lag – Zeitverzögerung beim simultan übersetzen – ist bei solchen Anlässen zu vermeiden, um eine Übersetzung zeitgleich wie den Originaltext zu beenden. Dies geht nur mit viel Vorbereitung. Ein Livekonzert von 2 Std. (ca. 20 Lieder) bedeutet rund 100 Std. Vorbereitungszeit für die Arbeitsgruppe MUX und die im Einsatz stehenden DolmetscherInnen. Dieser Aufwand ist nachvollziehbar, denn ein Musiker benötigt für die Entstehung seiner Lieder ebenfalls viel Zeit.

„Man muss es sehen, um es zu verstehen!“